

08.04.13, 04:11 STADTPLANUNG

Rettungsversuch für Seniorentreff und Museum

Das Bezirksamt Pankow arbeitet daran, den Seniorentreff "Herbstlaube" an der Dunckerstraße in Prenzlauer Berg und das benachbarte kleine Gründerzeit-Museum zu erhalten.

Von Sabine Flatau

Beide Einrichtungen werden seit Jahren vom Verein Miteinander-Füreinander betrieben. Doch nun hat er seine finanziellen Reserven aufgebraucht. Nur für April konnte der Verein noch die Miete zahlen – im Mai muss er die Räume aufgeben. Rund 1400 Euro im Monat sind erforderlich, um den Treff und das Museum zu erhalten.

Vermieter ist gesprächsbereit

Bis vor einem Jahr unterstützte das Bezirksamt Pankow den Verein. Diese Zuwendung aus dem Etat des Sozialbereichs wurde gestrichen, wegen der schwierigen Haushaltslage. Nun will Kulturstadtrat Torsten Kühne (CDU) helfen. Er hat sich mit den Senioren in ihrer Begegnungsstätte getroffen. Er möchte auch das Museum "Zimmermeister Brunzel baut ein Mietshaus" erhalten. Der Dezernent ist im Gespräch mit dem Vermieter und dem Verein. "Es läuft ganz gut", sagt Kühne. "Man kann noch nicht endgültig sagen, ob es funktioniert, aber es gibt Gesprächsbereitschaft bei allen Beteiligten, und den guten Willen, eine Lösung zu finden." Man werde sich auch im April noch mehrmals zusammensetzen. Auch innerhalb des Amtes gebe es noch einige Fragen zu klären.

Das kleine Museum mit der Arbeiterwohnung, in dem die Senioren Führungen machen, hält der Kulturstadtrat für einmalig. Es sei das Pendant zum Museum Pankow an der Heynstraße, das eine Fabrikantenwohnung zeigt, sagt Kühne. Politische Unterstützung kommt aus der Grünen-Fraktion in der Bezirksverordneten-Versammlung Pankow (BVV). Sie will den Seniorentreff "Herbstlaube" und das Museum erhalten, außerdem den "Kiezladen" schräg gegenüber an der Dunckerstraße. Er ist Sitz der Betroffenenvertretung im Sanierungsgebiet Helmholtzplatz und bekommt nur noch bis Jahresende Geld für die Miete vom Bezirksamt.

Die Grünen schlagen vor, dass Seniorentreff und Kiezladen zusammenarbeiten, um beide Einrichtungen und das Museum zu erhalten. Das Bezirksamt soll dazu ein Konzept entwickeln. Das Gründerzeitmuseum sei ein unverzichtbares kulturelles Angebot in Pankow, meinen die Grünen. Es werde täglich von mehreren Schulklassen besucht. Der Antrag der Fraktion ist im Kulturausschuss der BVV beraten worden. Nun beschäftigt sich der Finanzausschuss damit. Er hat den Antrag bereits zwei Mal vertagt.

Die Rentner aus der "Herbstlaube" bleiben optimistisch. Sie setzen darauf, dass Bezirksamt und BVV einen Weg finden, um ihren Treff und das Museum zu erhalten. "Wir hoffen bis zuletzt", so eine Mitarbeiterin am Freitag.